

Datum und Ort der Aufnahme: 12.05.2025, Lübeck

Dauer der Aufnahme: 25min

Interviewer\*in (I): Tara Dethlefsen

Befragte\*r: A3\_1

Transkribiert am: 12.05. – 13.05.2025

Transkribiert von: Tara Dethlefsen

1 I: Wie gerade gesagt ist unser übergreifendes Thema künstliche  
2 Intelligenz oder KI. **Was haben Sie bis jetzt für Erfahrungen mit KI**  
3 **gemacht?**  
4 A3\_1: Also, wir haben eine Alexa zu Hause, das ist ja auch eine KI. Wir  
5 nutzen die für Licht an und aus zum Beispiel oder irgendwelche  
6 spontanen Fragen. Meine Funktion ist das nicht, ich benutze immer  
7 noch den Lichtschalter. Also, Erfahrung ja, nutzen nein. Und dann  
8 natürlich Chatbots, also Chat GPT für Uni-Kram oder irgendwas, das  
9 man schnell nachgucken will. Ansonsten nicht so richtig genutzt,  
10 aber auf Snapchat oder WhatsApp, kenne ich die KI, die da jetzt  
11 integriert ist.  
12 I: Okay. KI wird schon jetzt in vielen Bereichen eingesetzt. Sie kann  
13 Menschen bei ihrer Arbeit unterstützen oder auch in der Freizeit  
14 nützlich sein. Ein mögliches Anwendungsgebiet ist dabei die schnelle  
15 Auswertung von Informationen. Zum Beispiel gibt es auf sozialen  
16 Medien wie TikTok, Instagram oder Facebook viele Informationen, die  
17 man nicht immer leicht prüfen kann. **Nutzen Sie soziale Medien?**  
18 A3\_1: Ja.  
19 I: **Welche sozialen Medien nutzen Sie und wofür?**  
20 A3\_1: WhatsApp, Snapchat, Instagram, TikTok. Ich glaube, das war's. Und  
21 das meiste, um zu kommunizieren. Also mit anderen logischerweise.  
22 Oder Insta ein bisschen zum Informationen sammeln, also zum Beispiel  
23 Tagesschau oder so. Naja, und YouTube ist ja auch Unterhaltung.  
24 I: Wie gesagt, ist man auf sozialen Medien heute einer großen Menge  
25 Information ausgesetzt. Manche dieser Informationen sind falsch oder  
26 irreführend. Für solche Informationen haben Forschende den Begriff  
27 "Missinformation" geprägt. Verwandte Begriffe sind "Desinformation"  
28 oder auch "Fake News". Diese Begriffe implizieren aber, dass jemand  
29 absichtlich oder böswillig falsche oder irreführende Informationen  
30 verbreitet. Missinformation ist dagegen ein Sammelbegriff, der alle  
31 Arten solcher Informationen bezeichnet, unabhängig von der Absicht  
32 des Absenders. **Welche Erfahrungen haben Sie schon mit Misinformation**  
33 **auf sozialen Medien gemacht?**  
34 A3\_1: Zum Beispiel häufig auf Insta, wenn man politisch irgendwas  
35 nachguckt. Dann wird logischerweise der Feed darauf angepasst, dass  
36 man politisch mehr vorgeschlagen kriegt. Da sind recht viele Fake  
37 News dabei, wenn man das nicht selbst nachforscht. Und ansonsten  
38 auch irgendwie bei gesundheitlichen Themen, da gibt es auch immer  
39 ein paar Sachen, die nicht ganz so stimmen. Und das andere wäre  
40 gerade mit Technik, von wegen wir werden alle überwacht. Also das  
41 sind viele Sachen, wo man auch ein bisschen nachgucken muss oder ein  
42 bisschen Informationen schon im Kopf hat.  
43 I: Okay. Denken Sie jetzt noch einmal an KI-Systeme. **Glauben Sie, ein**  
44 **KI-System könnte Nutzende von sozialen Medien bei der Erkennung von**  
45 **Misinformationen unterstützen?**  
46 A3\_1: Ja.  
47 I: **Und warum?**  
48 A3\_1: Ich finde, KI kann das schneller herausfiltern als ein Mensch. Also  
49 der Mensch muss erstmal die Information aufnehmen, dann selbst  
50 nachforschen und dabei gucken, dass er nicht auf irgendwelchen  
51 dummen Webseiten nachforscht und die dann wieder das Falsche  
52 bestätigen. Das könnte eine KI viel schneller rausfiltern. Das  
53 einzige Problem dabei ist, dass man die auch gut entwickeln muss,  
54 dass sie selbst nichts Dummes rausfiltert, logischerweise.

55 I: Okay, das ist verständlich. Stellen Sie sich vor, es gibt ein neues  
56 KI-System, das bei der Erkennung von Missinformation helfen soll.  
57 **Welche Eigenschaften sollte dieses System haben?** Also Sie haben  
58 schon gesagt, es muss natürlich so sein, dass es keine  
59 Missinformation selbst verbreitet. **Aber was können Sie sich noch**  
60 **vorstellen?**

61 A3\_1: Was bestimmt auch sinnvoll ist, ist dass es nicht einfach erscheint,  
62 wenn man irgendwas anschaut. Sondern dass man auf Abruf, also auf  
63 Nachfrage sagt "Hey stimmt das so oder ist das eine  
64 Missinformation?". Dann muss sie auch verständlich sein. Also in  
65 einfacher Sprache. Wahrscheinlich ist Text sowieso am schlauesten,  
66 der dann in einer so einfachen Sprache gehalten ist, dass jeder den  
67 versteht. Nicht, dass man eine Doktorarbeit vorgewetzt kriegt, das  
68 wäre dumm.

69 I: Sie haben gesagt grundsätzlich in einfacher Sprache, **aber eher**  
70 **textbasiert oder bilderbasiert oder vielleicht auch akustische**  
71 **Signale?**

72 A3\_1: Ich glaube Bilder und Text. Text auf jeden Fall, Bilder sind  
73 vielleicht möglich, das kommt auf das Thema an. Manche Informationen  
74 könnten vielleicht als Bild sinnvoller sein. Da müsste man einfach  
75 eine gute KI für entwickeln. Und naja, Akustik könnte man nutzen,  
76 wenn man irgendwen hat, der nicht besonders gut lesen kann.

77 I: Okay und **wie wollen sie mit dem Werkzeug dann interagieren?** Sie  
78 haben schon gesagt, dass es nicht auf Abruf sein soll, **aber soll das**  
79 **System dann eine Antwort geben und die ist fix oder soll man**  
80 **Nachfragen stellen und Feedback geben können?**

81 A3\_1: Also erstmal sowieso auf Abruf, das habe ich ja schon gesagt. Und  
82 dann ist es bestimmt gut mit Nachfragen, weil falls irgendwas unklar  
83 ist, kann man nochmal genauer nachfragen. Oder falls man noch was  
84 anderes zu dem Thema hat, was einen interessiert, kann man auch  
85 nachfragen. Und eine Art Feedback könnte man am Ende machen, ob man  
86 das jetzt vertrauenswürdig einstuft oder halt nicht. Das wird für  
87 die KI-Entwicklung ganz sinnvoll sein.

88 I: Okay. **Und wer sollte für das Werkzeug verantwortlich sein?** Also  
89 beispielsweise die Betreiber der Social-Media-Seiten, Instagram und  
90 Co. Oder der Staat oder wer sollte das kontrollieren?

91 A3\_1: Ich finde, das sollte schon beim Betreiber liegen. Die haben  
92 sowieso, glaube ich, den besten Zugriff auf die eigenen Sachen. Man  
93 kann sich auch mit neutralen zusammensetzen, der zum Beispiel die KI  
94 entwickelt, aber die Betreiber integrieren das in ihren Apps und  
95 sind am Ende selbst verantwortlich. Wenn sich ein Staat da dransetzt  
96 und dann zählt es nur für den Staat, dann muss sich jeder andere  
97 Start auch da dransetzen. Das ist dann nicht für die breite Masse  
98 gedacht.

99 I: Mhm, okay. Ein großes Thema beim Einsatz von KI ist Transparenz. **Was**  
100 **stellen Sie sich unter einem transparenten KI-System vor?**

101 A3\_1: Naja, also wenn man so eine KI auf Abfrage hat, dann eben, dass man  
102 sieht, welche Quellen die KI verwendet und vielleicht auch den  
103 Analyseweg. Dass man sieht, wenn sie irgendwas ausschließt aufgrund  
104 von irgendwelchen Informationen und man das nachverfolgen kann. Ich  
105 glaube, das wäre das Transparenteste.

106

107 *Pause von 5min*

108

109 I: **Was wäre für Sie ein Warnsignal, dass ein KI-System bei der**  
110 **Erkennung von Missinformationen nicht zuverlässig arbeitet?**

111 A3\_1: Ein Warnsignal wäre, wenn die Quellen nicht angegeben sind. Dann  
112 würde man hoffentlich darauf schließen, dass da irgendwas nicht  
113 stimmt. Oder wenn es zu deutlich mit der Missinformation einhergeht.  
114 Meistens ist es gar nicht unbedingt was fachlich korrektes, gerade  
115 bei politischen Themen, sondern es ist immer ein bisschen  
116 meinungsbasiert. Dadurch kann man gucken, ob es eine zu starke oder

117 zu motivierte Nachricht ist und eben darauf achten, dass es  
 118 irgendwie neutral klingt.

119 I: **Also könnten Sie sich auch vorstellen, dass dann Pro- und**  
 120 **Kontraargumente in so einem Text gegeben werden sollen?** Und zu den  
 121 Quellen noch eine Frage, wie stellen Sie sich das vor, **wie sollen**  
 122 **die Quellen angegeben werden?**

123 A3\_1: Na ja, die KI ist hoffentlich so entwickelt, dass sie auch im  
 124 Internet nachforscht, dass man, wenn man es möchte, die Quellen auf  
 125 jeden Fall auflisten kann. Zum Beispiel die Webseiten wurden  
 126 durchforstet, dass man die zur Not auch anklicken kann per Link und  
 127 dann selbst durchlesen kann. Denn manchmal steht in längeren Sätzen  
 128 was anderes, als was dann nachher rausgefiltert wurde, wenn ein Satz  
 129 irgendwie ein bisschen komisch klingt. Und zu Pro- und  
 130 Kontraargumenten: Ich würde so etwas nur auf Nachfrage machen, weil  
 131 ansonsten könnte das verwirren, wenn es zum Beispiel einfach etwas  
 132 faktisch Falsches ist.

133 I: **Und wenn eine Information beispielsweise eine falsche Information**  
 134 **ist, sollte das System ihnen dann auch Alternativen anbieten?** Also  
 135 dass ungefragt angegeben wird, was die richtige Information ist.

136 A3\_1: Ja, also es bringt ja nichts, wenn ich sage, hey, das ist eine  
 137 falsche Information und dann hat der Nutzer nur diese  
 138 Missinformation. Also die KI sollte so entwickelt sein, dass sie  
 139 sagt, hey, das ist falsch, das und das ist richtig. Und dann kommen  
 140 Quellen, woher das kommt, und dann kann man immer noch nachfragen.

141 I: Genau, und um nochmal bei den Quellen kurz nachzufragen. **Sie wollen**  
 142 **praktisch verstehen, wie die KI zu ihrem Schluss gekommen ist anhand**  
 143 **der Quellen?**

144 A3\_1: Genau, also das ist auch diese transparente KI.

145 I: Und dann noch eine Frage, **wenn eine KI sich nicht sicher ist, ob es**  
 146 **eine Missinformation vorliegen hat oder nicht, wie sollte das System**  
 147 **dann reagieren?**

148 A3\_1: Na ja, man kann das ja so machen, dass sie sagt, sie weiß nicht  
 149 weiter, weil es nicht einzuordnen ist. Und sie könnte Internetseiten  
 150 angeben, die sich mit dem Thema befassen, wo man es dann selber  
 151 nachlesen könnte. Oder wenn es halt ganz schlecht einzuordnen ist,  
 152 dass sie es überhaupt nicht einordnet, weil sonst ordnet sie es  
 153 nachher falsch ein und das wäre dumm.

154 I: Okay. Das heißt, **ist es Ihnen wichtiger, dass ein System falsche**  
 155 **Informationen erkennt, oder dass es keine richtigen Informationen**  
 156 **als falsch erkennt?**

157 A3\_1: Definitiv, dass keine richtigen Informationen als falsch erkannt  
 158 wurden.

159 I: **Und warum ist Ihnen das wichtiger?**

160 A3\_1: Ich finde es sinnvoller, weil dann hat man vielleicht mehr  
 161 Missinformationen, die man aber trotzdem durch das Umfeld oder weil  
 162 man in der Zeitung irgendwas gelesen hat, selbst rausfiltern kann.  
 163 Als wenn lauter richtige Informationen falsch interpretiert wurden  
 164 und die dann wiederum als falsch wahrgenommen werden.

165 I: **Würden Sie dann sagen, dass das mit dem Vertrauen in das System zu**  
 166 **tun hat oder dass das Vertrauen verloren gehen würde?**

167 A3\_1: Ja. Man hat keinen richtigen Überblick, wie viel falsch  
 168 interpretiert wird und wenn es einem zu viel vorkommt, dann würde  
 169 man kein Vertrauen darin legen, dass die nächste Information, die  
 170 überprüft wird, korrekt geprüft wurde.

171 I: Und dann noch eine Frage zu der Schnelligkeit. **Wäre es Ihnen dann**  
 172 **auch wichtiger, dass die Informationen richtig eingeschätzt werden**  
 173 **anstatt zeitnah,** beispielsweise direkt nach einem Post?

174 A3\_1: Ja. Also klar, wenn man jetzt spontan auf Insta irgendwas nachguckt,  
 175 und dann stößt man auf irgendeinen Post, dann ist es wahrscheinlich  
 176 sinnvoller, wenn es schnell eingeordnet wird, aber dadurch kann halt  
 177 auch was falsch passieren. Und dann nimmt man es auf, dann speichert  
 178 es falsch eingeordnet ab. Dann bringt einem das auch nichts, als

179 wenn man sagt, das braucht ein bisschen, aber dafür ist es dann  
180 richtig eingeordnet und jeder kann es richtig abspeichern.

181 I: **Würden Sie sagen, dass eine Kennzeichnung durch die KI präsent sein**  
182 **soll**, also stellen Sie sich beispielsweise Instagram oder Twitter  
183 vor, sollte die KI dann beispielsweise einfach nur oben als erster  
184 Kommentar sein oder sollte es einen extra Button geben?

185 A3\_1: Man kann es als ersten Kommentar machen, aber ich glaube bei Insta  
186 ist das so, dass man den ersten Kommentar nicht direkt sieht. Ich  
187 glaube, deswegen ist es sinnvoll, wenn man ein kleines Symbol im  
188 Rahmen hat oder zwei Wörter, KI verifiziert, irgendwie so, dass man  
189 das auf einen Schlag sieht. Man kann es auch als Button machen, dass  
190 man den anklickt und dann direkt die Überprüfung sehen kann.

191 I: Und **warum würden Sie das sagen?** Also einfach für die Präsenz?

192 A3\_1: Naja, wenn ich jetzt irgendeine Information lese und da wird auf den  
193 ersten Blick nichts angezeigt, dann kann ich das schlecht  
194 einschätzen und muss wieder nachforschen. Und so könnte man es  
195 direkt mit einem Blick schnell sehen.

196 I: Ja, okay. Das ist verständlich. Dann sind wir jetzt auch schon am  
197 Ende des Interviews angekommen. Außer Sie haben noch etwas, das Sie  
198 ergänzen möchten zu irgendeiner von den Fragen oder zu Ihren  
199 Erfahrungen. Lassen Sie sich kurz Zeit zum Nachdenken.

200 A3\_1: Nein, ich glaube nicht.

201 I: Okay, dann vielen Dank für Ihre Teilnahme.